

Stadtverwaltung
Kurort Oberwiesenthal

Tagesordnungspunkt
Öffentlich
Nicht öffentlich

Sitzungsvorlage Nr.....

Beratung und Beschlussfassung im

- Verwaltungsausschuss
- Technischer Ausschuss
- Tourismus- und Sportausschuss
- Stadtrat

Betreff: Grundsatzbeschluss zur Verankerung einer sportbetonten Grundschule in Oberwiesenthal

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat der Stadt Kurort Oberwiesenthal beschließt in seiner Sitzung am 07.02.2023 die notwendige Unterstützung zur Verankerung einer sportbetonten Grundschule in Kurort Oberwiesenthal, in Form eines gemeinsamen Bildungscampus am Standort der Eliteschule Oberwiesenthal. Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Rahmen seiner durch die Hauptsatzung gegebenen Kompetenzen, alle weiteren notwendigen Schritte dafür in die Wege zu leiten.

Kurort Oberwiesenthal, 07.02.2022

gez. Jens Benedict
Bürgermeister

Beschlossen am _____ im

Abstimmungsergebnis:

- Verwaltungsausschuss
- Technischer Ausschuss
- Tourismus- und Sportausschuss
- Stadtrat

Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Stimmenthaltungen

Sachverhalt:

Im Jahr 2019 hat das Bürgerbündnis Wiesenthal – EINZ sich nochmal grundlegend mit dem Thema „Bildung in Wiesenthal“, insbesondere mit dem inhaltlichen Schwerpunkt einer Grundschule in Oberwiesenthal befasst. Nach einem gutbesuchten Bürgerforum, wo es darum ging, die Gräben der Vergangenheit rund um den Versuch einer Schulgründung aufzuarbeiten und vor allem zu verarbeiten, wurde Anfang 2020 eine umfangreiche und aussagekräftige Bürgerbefragung in die Wege geleitet. Mit 160 Teilnehmern erwies sich die Umfrage als ein voller Erfolg. Übergreifend, mit mehr als 85%, wurde klar formuliert, dass man sich nochmals dafür stark machen sollte, in Oberwiesenthal wieder eine Grundschule zu verankern. Aus einem zweiten Bürgerforum im Jahr 2020, fand sich dann eine 14-köpfige Gruppe, welche sich als „AG Schule“ nochmals mit der Grundschulfrage in unserer Stadt beschäftigte. In vielen Sitzungen wurden die Eckpunkte und Schwerpunkte eines Schulmodells entwickelt, das eine bewegungsorientierte Ausbildung als grundsätzlichen Pfeiler definiert.

Es fanden daraufhin sehr viele Gespräche mit allen wichtigen Institutionen statt (siehe Zeitstrahl). Gleichzeitig wurden alle relevanten Akteure im Ort und in der Region einbezogen und gehört, deren Feedback lies das Projekt weiter wachsen.

Umfangreich wurde sich mit der Materie des alten Schulgebäudes, aber auch mit der Abwägung und den Optionen einer Schule in freier oder in staatlicher Trägerschaft beschäftigt.

Innerhalb dieses Prozesses wurde allen Akteuren deutlich, dass die Chance auf die Rückkehr unserer Grundschule nur in einer Symbiose mit den vorhandenen Strukturen am Schulstandort Sparingberg und als Partnerschaft mit dem Leistungssportstützpunkt möglich erscheint.

Die olympischen Winterspiele in Peking haben uns eindrucksvoll vor Augen geführt, wo der Schwerpunkt des Winter- und Leistungssports im Freistaat Sachsen liegt. Von 12 sächsischen Olympiateilnehmerinnen und -teilnehmern haben 7 ihre sportlichen und schulischen Wurzeln an unserem Bundesstützpunkt bzw. an unserer Eliteschule des Wintersports.

Damit ist der Leistungssportstandort Oberwiesenthal das Aushängeschild im Bereich des Wintersports im Freistaat Sachsen.

Auf die sehr gute Arbeit, die an der Eliteschule, im Internat und am Bundesstützpunkt geleistet wird, sind wir als Stadt Kurort Oberwiesenthal sehr stolz. Die Verwurzelung des Leistungssports in unserer Stadt ist ein Aushängeschild für unseren Tourismusstandort, genauso wie für unseren Ort als Lebensmittelpunkt.

Unsere Eliteschule des Wintersports wurde im vergangenen Jahr zum zweiten Mal zur Eliteschule des Jahres im Bundesgebiet gewählt. Das unterstreicht die positive Entwicklung der letzten Jahrzehnte und die umfangreiche Arbeit für den Leistungssport.

Aber trotz aller Erfolge wissen wir auch, dass uns perspektivisch die sportliche Breite im Kinder- und Jugendbereich immer weiter abhandenkommt. In vielen Disziplinen fehlt uns zunehmend der Jugendnachwuchs. Insbesondere die grundlegende Bewegungsausbildung und die Betonung der Wichtigkeit des Faches Sport im Bereich der Grundschule, lässt das Potential für die Nachwuchsentwicklung zunehmend schrumpfen.

Um auch dauerhaft Erfolge und eine gute, grundlegende Ausbildung für den Leistungssport zu sichern, bedarf es einer engeren Bindung von Kindern an Bewegung und Sport.

Mit diesen Erkenntnissen begann die AG Schule ab dem Jahr 2022, das Vorhaben „Bewegungsorientierte Grundschule“ mit den Akteuren des Leistungssports und des Schulstandorts am Sparingberg zusammenzuführen.

Nach einem ersten Schulerschluss Ende März 2022, konnte ein Termin bei Ministerpräsident Kretschmer in Dresden (Anfang Juli 2022) wahrgenommen werden. Auch dort fand der Ansatz, die grundschulische Ausbildung am Standort zu ermöglichen, Anklang. Insbesondere die Sportorientierung (kein Leistungssport im Grundschulbereich!) und die Kombination in einer Art Schul- und Bildungscampus wurde grundlegend für unterstützenswert angesehen. Mit einer ganzen Reihe Hausaufgaben im Gepäck hat sich die AG Schule in den letzten 6 Monaten weiter ans Werk gemacht.

So wurde die geforderte wissenschaftliche Unterstützung des Projektes innerhalb weniger Wochen aufgestellt. Mit Herrn Prof. Schlesinger von der TU Chemnitz konnten wir einen aktiven Mitstreiter für die bewegungsorientierte Grundschule finden, welcher die Projektidee mit einem wissenschaftlichen Ansatz nochmals umfangreich zu Papier bringen konnte (siehe Konzept als Tischvorlage).

Gleichzeitig absolvierten wir weitere Gespräche, um alle Akteure weiter hinter der Idee zu vereinen. So zeigte sich der Erzgebirgskreis und auch die Schulleitung der Eliteschule positiv zur Projektidee.

Bevor wir nun die weiteren Schritte und weitere Verhandlungen mit der Landesregierung führen können, möchten wir mit einem Grundsatzbeschluss der städtischen Politik nochmals ein Signal für unseren Schulstandort und für das Projekt „sportbetonte Grundschule“ setzen.

Im Nachgang wird es dann darum gehen, gemeinsam mit Dresden eine Modellform in staatlicher Trägerschaft zu finden, die eine Option des Schulbetriebs ermöglicht. Klar bleibt aber auch, dass aktuell die räumlichen Ressourcen am Stützpunkt natürlich begrenzt sind. Auch hier wird es dann perspektivisch um bauliche Erweiterungen gehen müssen, für welche die AG Schule gemeinsam mit dem Stützpunkt bereits konkrete Vorstellung hat. Die Gesamtvorstellung wird dann zur Ratssitzung erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Einnahmen :

Gesamtkosten:

Keine haushaltmäßige Berührung

Mittel stehen zur Verfügung

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Bemerkungen:

gez. Martina Görlach
Kämmerin

KURORT
**OBER
WIESEN
THAL**

